

Betreiberfindung abgeschlossen – flächendeckender Breitbandausbau startet im südlichen Nordfriesland

BZSNF erteilt den Zuschlag an net services GmbH & Co. KG

Garding (Eiderstedt). Nach einem intensiven Verfahren hat der Breitband-Zweckverband Südliches Nordfriesland (BZSNF) einen Pächter und Betreiber für sein Vorhaben, den Bau einer passiven Infrastruktur für das schnelle Internet, gefunden. Eine Vielzahl von Unternehmen hatte sich beworben, in mehreren Bierrunden haben die Unternehmen ihre Angebote eingereicht und in Verhandlungsgesprächen erläutert. Im laufenden Verfahren hatte sich der Bieterkreis verringert. Schließlich konnte die net services GmbH & Co. KG aus Flensburg mit ihrem Pachtangebot und Breitbandkonzept überzeugen und gewann die EU-weite Ausschreibung.

„Eine stabile und zukunftssichere Internetversorgung spielt eine zunehmend größere Rolle für die Menschen, die hier leben und arbeiten oder Urlaub machen und ist ein wichtiger Standortfaktor im ländlichen Raum“, so Vorstandsvorsteher Detlef Honnens. „Unser Ziel ist es, eine flächendeckende Versorgung mit Glasfaser bis zum Haus (FTTB) zu erreichen“, erläutert BZSNF-Geschäftsführer Herbert Lorenzen. Die 37 Ausbaugemeinden erstrecken sich über die Ämter Viöl, Nordsee-Treene, Eiderstedt und die Städte Friedrichstadt und Tönning.

Auch Geschäftsführer Dirk Moysich und Prokurist René Saupe von net services aus Flensburg freuen sich auf die Zusammenarbeit mit dem BZSNF. Die net services wird die passive Netzinfrastruktur des BZSNF, die in den kommenden zwei Jahren gebaut wird, für 25 Jahre pachten und als Betreiber mit aktiven Komponenten ausstatten. „Wir freuen uns, die Ausschreibung fast vor unserer Haustür gewonnen zu haben. Wir bieten auch im Gebiet des Zweckverbandes das Internetvorabprodukt kostenlos an, um die zügige Breitbandnutzung zu unterstützen.“, betont Dirk Moysich. Jedes Gebäude im Fördergebiet kann mit einem eigenen Glasfaseranschluss versorgt werden. Damit sind Bandbreiten von über 1 Gbit/s möglich. Die Glasfaser ist die mit Abstand leistungsfähigste Technologie, mit der große Datenmengen transportiert werden können. Somit kann jedes Haus im südlichen Nordfriesland digital zukunftsfähig gemacht werden.

Die Suche nach geeigneten Tiefbaufirmen, die das ca. 923 km lange passive Netz aus Glasfaserkabeln errichten sollen, hat begonnen. Im Laufe der nächsten zwei Jahre werden dann streckenweise Gräben ausgehoben und die Glasfaserleitungen frostsicher in ca. 1 Meter Tiefe verlegt. Die net services, die auch die Vermarktung des Glasfasernetzes übernimmt, wird im Spätherbst mit der Vorvermarktung beginnen. Hierbei können die Haushalte im Ausbaubereich einen Vertrag abschließen und bekommen im Gegenzug dafür während der Vorvermarktungsphase den Glasfaserhausanschluss kostenlos.

Bevor der Startschuss für den Bau des Glasfasernetzes gegeben werden kann, muss im Zuge der Vorvermarktung eine kritische Masse von Hausanschlüssen durch den Abschluss von Verträgen erreicht werden. Schließlich muss eine so große Investition refinanziert werden. Dies erfolgt durch die Pacht, die net services als Betreiber des Glasfasernetzes an den BZSNF zahlen wird. Eine Quote ist bisher noch nicht festgelegt. Es kommt jetzt darauf an, dass möglichst viele Eigentümer und Nutzungsberechtigte sich für den Anschluss ihres Gebäudes an das Glasfasernetz entscheiden.

Das Vorhaben wird u.a. mit Mitteln aus dem Breitbandförderprogramm des Bundes und des Landes Schleswig-Holstein gefördert.